

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2014	
5	Bericht der Verwaltung	VO/15/019
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Neubau der Straßenbeleuchtung in den Straßen Am Felde und An der Feuerwache	VO/15/020
8	46. F-Planänderung "Nördlich Pinneberger Straße" - Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung	VO/15/007
9	B-Plan 90 "Nördlich Pinneberger Straße" Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung	VO/14/987
10	B-Plan 82 "Östlich Merlinweg" Freigabe zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung	VO/15/017
11	B-Plan 83, 1. Änderung "Östlich Am Grevenberg" (§ 13 a BauGB) - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung	VO/15/004
12	B-Pläne 91, 92, 93 und 94 (Geltungsbereich des B-Plans 89 "Ortskern") Aufstellungsbeschluss	VO/15/011
13	Aufhebung der Sanierungssatzung (aus dem Jahr 1994) zum städtebaulichen Sanierungsgebiet "Ortskern" und Neufassung der Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für das Gebiet "Ortskern"	VO/14/972-1
Nicht öffentlicher Teil		
14	Bericht der Verwaltung	VO/15/018
15	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
16	47. F-Planänderung "Nördl. Schäferweg" Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung	VO/15/012
17	B-Plan 95 "Nördl. Schäferweg" Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung	VO/15/013
18	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes	VO/15/023
19	Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB	

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
--------------	---

Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen: Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden in nichtöffentlicher Sitzung als Tagesordnungspunkte 16 und 17 beraten. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 16-19 (alt), jetzt 14-19 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 h. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er beantragt die Beratung der TOP´e 10 und 11 in nichtöffentlicher Sitzung als TOP´e 16 und 17. Über die so geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf: Herr Lassen, Anwohner aus dem Lindenweg 18, fragt nach, ob nach Eröffnung des Torneums eine erneute Verkehrszählung im Lindenweg durchgeführt werden könnte. Dies ist grundsätzlich möglich. Er regt außerdem die Erneuerung der 30km/h-Zonen-Schilder an. Teilweise Erneuerung ist bereits veranlasst.

Herr Reichelt fragt nach der Vergabe der Grundstücke im BPlan-Gebiet 79, da er dort beabsichtigt ein Grundstück zu kaufen. Er möchte außerdem wissen, ob noch in diesem Jahr mit einem Baubeginn gerechnet werden kann. Herr Krügel teilt mit, dass die Vergabe der Kämmerei obliegt. Voraussichtlich kann nach der Sommerpause mit dem Baubeginn gerechnet werden.

Herr Krüger weist auf die von ihm bereits schriftlich mitgeteilten Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 01.12.2014 hin. Herr Stümer erklärt, dass dies unter TOP 4 behandelt wird.

Herr Krüger kritisiert außerdem, dass die TOP´e 10 und 11 nunmehr im nichtöffentlichen Teil behandelt werden. Er möchte außerdem wissen, warum im Bericht der Verwaltung zur K22 kein neuer Sachstand berichtet wird, obwohl der Kreis im Haushalt keine Mittel für den Ausbau bereitgestellt hat. Herr Krügel erklärt, die Bereitstellung der Mittel durch den Kreis erst nach dem Planfeststellungsbeschluss erfolgen muss und wird. Für ihn ergibt sich hieraus kein neuer Sachstand.

TOP 3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf: Es wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung vom 01.12.2014 gefasst.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2014

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 01.12.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Stümer erklärt, dass es hinsichtlich der von Herrn Hinz (Wasser- und Verkehrskontor Neumünster -WVK-) genannten und der von Herrn Krüger zitierten Zahlen zu Unstimmigkeiten gekommen ist. Das WVK wurde zwischenzeitlich um Klärung gebeten. Die Stellungnahme des WKA ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf: Frau Grün trägt den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung vor. Der für die mögliche Umgestaltung der Kreuzung Ahrenloher Straße / Friedrichstraße vorgesehene Erörterungstermin wird voraussichtlich Mitte Februar 2015 stattfinden. Hinsichtlich der K22 soll die gesamte verkehrliche Untersuchung aktualisiert werden, bevor ein Planfeststellungsbeschluss gefasst wird. Die formale Bekanntmachung des öffentlichen Vergabeverfahrens zum BPlan 79 verschiebt sich auf die 6. Kalenderwoche.

TOP 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf: Herr König fragt nach dem Sachstand zum Fahrstuhl an der Bahnhofsbrücke. Er kritisiert die Dauer des Verfahrens und möchte wissen, warum nach dem Deckeneinsturz in der Feuerwache Ahrenlohe sehr schnell ein Gutachter vor Ort war, während das Verfahren bei der Brücke bereits Monate dauert. Herr Krügel erläutert, dass der Unterschied darin besteht, dass bei der Feuerwache ein Gutachter von der Versicherung bestellt wurde und die Ursache nicht strittig war, während vor dem Gericht ein Rechtsstreit anhängig ist und das Gericht den Gutachter bestellt.

Herr König ist außerdem der Ansicht, dass die Ausleuchtung beim Torneum nach wie vor schlecht ist. Diese sollte verbessert werden. Herr Krügel sichert nochmalige Prüfung und ggf. Nachbesserung zu.

Herr Fruchtenicht regt an, im Eichenweg Tempo 30 anordnen zu lassen. Dies ist bereits der Fall, die Straße befindet sich in einer 30km/h-Zone.

Herr König fragt außerdem nach dem Stand zum Umbau der Fahrradgarage. Herr Krügel verweist auf den Bericht der Verwaltung im nichtöffentlichen Teil. Herr Mörker betont, dass der Umbau der Fahrradgarage für die SPD Priorität hat. Herr Stümer weist darauf hin, dass diese Priorität auch für die CDU gilt und die SPD seinerzeit den Maßnahmenantrag zurückgezogen hatte.

TOP 7 Neubau der Straßenbeleuchtung in den Straßen Am Felde und An der Feuerwache

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt dem Neubau der Straßenbeleuchtung in der Straße Am Felde – An der Feuerwache (siehe Anlage 1) zu.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf: Herr Fruchtenicht verlässt die Sitzung um 19:50 h wegen Befangenheit.

Frau Grün erläutert die schriftliche Vorlage.

Frau Plambeck erkundigt sich nach den Folgekosten und der Abschreibung für die Straßenbeleuchtung. Eine Aufstellung der Kosten ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Stümer berichtet in diesem Zusammenhang über die Auffassung der Straßenverkehrsbehörde des Kreises zur Vorfahrtsregelung Am Felde / Einmündung Pinnauring: Da sich dort ein durchgehender Bordstein befindet, sind die Einmündungen wie eine Grundstückszufahrt zu bewerten, d.h. nachrangig gegenüber dem Pinnauring. Eine Anordnung von Verkehrszeichen ist nicht möglich, da rechtlich die Situation geregelt ist. Herr Krügel wird versuchen, mit dem Kreis eine Hilfslösung zu besprechen.

Herr Böhmke möchte wissen, warum die Beleuchtung erst im Herbst erneuert werden soll. Ausschreibung und Vergabe nehmen diese Zeit in Anspruch. Da es in den Sommermonaten früh morgens bis spät abends hell ist, sind Schulkinder davon nicht betroffen.

Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

TOP 8 46. F-Planänderung "Nördlich Pinneberger Straße"
- Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 46. Änderung aufgestellt, die für die beiden Teilflächen an der Pinneberger Straße (L107) und an der Straße Kreyhorn, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich, folgende Planung vorsieht: „Dorfgebiet“ statt „Fläche für die Landwirtschaft“.

Teilfläche 1 umfasst das Gebiet nordöstlich der Pinneberger Straße ab einer Tiefe von ca. 30 m bis zu einer Tiefe von ca. 85 m auf einer Länge von ca. 90 m sowie nördlich der Straße Kreyhorn in einer Tiefe von ca. 40 m auf einer Länge von ca. 95 m.

Teilfläche 2 umfasst ein Gebiet nördlich der Pinneberger Straße in einer Tiefe von ca. 60 m bis ca. 75 m auf einer Länge von ca. 115 m.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs.1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Fruchtenicht nimmt ab 19:58 h wieder an der Beratung teil.

Über die TOP'e 8 und 9 wird gemeinsam beraten.

Herr Tams stellt die Beschlussempfehlungen vor und erläutert sie.

Herr Fruchtenicht erklärt, die SPD-Fraktion sei der Ansicht, auf der Teilfläche 2 des Planes solle kein Asylanten-Wohnheim gebaut werden, auch wünsche man keine weitere Bebauung auf dem Sägewerk-Gelände.

Herr Heitmann erläutert, dass es in der Beschlussempfehlung um eine Nutzungsänderung beim Sägewerk und um die Möglichkeit der Grundstücksnutzung beim alten Obdach geht.

Herr Fruchtenicht schlägt vor, das gesamte Gebiet von der Bahn bis zur derzeitigen Bebauung zu überplanen.

Herr Mörker erklärt, die SPD werde nicht zustimmen und verliert eine Verlautbarung der SPD hierzu.

Herr Stümer weist darauf hin, dass die von Herrn Mörker angesprochene Flüchtlingsproblematik nichts mit dem BPlan zu tun hat.

Herr Krügel erläutert noch einmal die Notwendigkeit einer BPlan-Änderung: In dem alten Sägewerk der Familie Hülsemann befindet sich z.Z. eine Zimmerei. Da nunmehr ein Maurerbetrieb dort mit einziehen möchte, ist eine Nutzungsänderung erforderlich. Diese ist nur bei einem geänderten BPlan möglich. Eine Bebauung des Obdach-Grundstücks mit einem neuen Wohnheim ist nicht zwingend. Eine wirtschaftliche Verwertung des Grundstücks ist jedoch nur möglich, wenn durch einen B-Plan die Möglichkeit der Bebauung geschaffen wird. Das jetzige Gebäude ist so baufällig, dass eine Sanierung nicht mehr möglich ist. Er bittet, die Pläne noch

einmal zu überdenken und zieht die Vorlage zurück. Sie soll bei der nächsten Sitzung neu beraten werden.

Herr Böhme möchte ergänzend wissen, wie weit ein etwaiger Sperrbereich bei den Hochspannungsleitungen reicht. Einen solchen Sperrbereich gibt es nach Ansicht von Herrn Krügel nicht. Dies wird jedoch noch genau recherchiert und dem Protokoll angehängt.

Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

TOP 9	B-Plan 90 "Nördlich Pinneberger Straße" Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
--------------	--

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Für die beiden Teilflächen an der Pinneberger Straße (L107) und an der Straße Kreyhorn, wird, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich, der B-Plan 90 aufgestellt. Planungsziele sind die Vereinfachung von Bauvorhaben in einem bereits heute von dörflicher Bebauung geprägten Bereich am Ortsrand Esingens und die landschaftsbildgerechte Einbettung des Siedlungsbereiches.

Teilfläche 1 umfasst das Gebiet südlich der Straße Kreyhorn und nordöstlich der Pinneberger Straße in einer Tiefe von ca. 85 m auf einer Länge von ca. 90 m.

Teilfläche 2 umfasst ein Gebiet nördlich der Pinneberger Straße in einer Tiefe von ca. 60 m bis ca. 75 m auf einer Länge von ca. 115 m.

2. Die vorliegende Entwurfsplanung zum B-Plan 90 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs.1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: siehe TOP 8, die Vorlage wurde ebenfalls zurückgezogen.

TOP 10	B-Plan 82 "Östlich Merlinweg" Freigabe zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
---------------	---

Beschluss:

1. Die vorliegende Entwurfsplanung zum B-Plan 82 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs.1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Tams erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stümer fordert, dass die Querungshilfen im Baumschulenweg in Form von Inseln o.ä. rechtzeitig mit eingeplant werden.

Herr Fruchtenicht mahnt die für den BPlan zugesagten 3D-Modelle an.

Herr Daniel erkundigt sich nach Mitarbeiter-Stellplätzen für den Kindergarten. Diese sind mit eingeplant.

Herr Rieck fragt nach den grünen Fingern und wie die Abgrenzung zum BPlan 73 erfolgt. Herr Tams erläutert dies anhand des Planes.

Herr Mörker erkundigt sich, ob parallel zum Kleinen Moorweg ein Gehweg verlaufen soll. Dies ist der Fall. Laut Herrn Krohn ist auch im BPlan 73 ein Gehweg vorgesehen.

Die öffentlichen Parkplätze beim Kindergarten sollen vorrangig den Erzieherinnen zur Verfügung stehen.

Herr Mörker fragt nach einem Zebrastreifen im Baumschulenweg. Herr Krügel erklärt, dass ein Konzept zur Fußgängerquerung des Baumschulenweges mit dem Kreis erörtert werden muss.

Herr Fruchtenicht weist darauf hin, dass es lediglich um die Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung geht. Die SPD wird zustimmen.

Herr Stümer lässt abstimmen.

TOP 11	B-Plan 83, 1. Änderung "Östlich Am Grevenberg" (§ 13 a BauGB) - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
---------------	--

Beschluss:

1. Für das Gebiet östlich der Straße „Am Grevenberg“ in einer Tiefe von ca. 110 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die 1. Änderung des Bebauungsplans 83 aufgestellt. Planungsziel ist die städtebauliche Neuordnung des Wohnquartiers. Die Bebauungsplanänderung soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren (gem. § 13a BauGB) aufgestellt werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB); es ist ortsüblich bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufgestellt werden soll.
3. Die vorliegende Entwurfsplanung zur 1. Änderung des B-Plans 83 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Tams erläutert den BPlan.

Herr Fruchtenicht befürchtet, dass eine Parkpalette nicht genutzt wird.

Auch die CDU ist laut Herrn Stümer davon irritiert. Herr Stümer möchte außerdem wissen, ob ein Durchgang zur Jürgen-Siemsen-Straße sichergestellt ist. Herr Krügel erklärt, dass dies nicht bekannt ist, da die Fläche sich in Privat-Eigentum von Adlershorst befindet, dies könne aber angeregt werden.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass der Bauausschuss die Vorstellung des Planes im 3D-Modell wünscht.

TOP 12	B-Pläne 91, 92, 93 und 94 (Geltungsbereich des B-Plans 89 "Ortskern") Aufstellungsbeschluss
---------------	--

Beschluss:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 89 „Ortskern“ vom 07.07.2014 wird aufgehoben.
2. Für das Gebiet östlich und westlich der Friedrichstraße, östlich und westlich des Pappelweges und nördlich der Jürgen-Siemsen-Straße wird der **B-Plan 91 „Ortskern: Südliche Friedrichstr.“** gem. beigefügtem Plan unter Einschluss des gesamten Pappelweges aufgestellt.
3. Für das Gebiet südlich der Uetersener Str., östlich und westlich der Willy-Meyer-Str., westlich der Esinger Str., nördlich und südlich des Levy-Schäfer-Weges und nördlich der Friedlandstraße wird der **B-Plan 92 „Ortskern: Willy-Meyer-Str. / Westl. Esinger Str.“** gem. beigefügtem Plan aufgestellt.

4. Für das Gebiet südlich der Ahrenloher Str., westlich der Bahnstrecke Elmshorn-Pinneberg, und östlich der Esinger Str. wird der **B-Plan 93 „Ortskern: Tornescher Hof / Bahnhofplatz“** gem. beigefügtem Plan aufgestellt.
5. Für das Gebiet östlich der Bahnstrecke Elmshorn-Pinneberg, südlich und nördlich der Ahrenloher Str., westlich und östlich der Wilhelmstr., nördlich und südlich des Lindenwegs, nördlich und südlich des Haselbaumwegs sowie nördlich und südlich der Hamburger Str. wird der **B-Plan 94 „Ortskern: Östlich der Bahn“** gem. beigefügtem Plan aufgestellt.

Planungsziele der vier B-Pläne sind die funktionale Revitalisierung und städtebauliche Aufwertung des Ortskerns durch die Neuordnung und Verdichtung der Bebauung in Teilbereichen, die geordnete Nachverdichtung und die Qualifizierung der öffentlichen Freiflächen durch die Umgestaltung des öffentlichen Raumes.

6. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
7. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
8. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt den Plan vor.

Herr Stümer ist der Ansicht, dass der Pappelweg vollständig im BPlan 91 überplant werden sollte. Darüber herrscht Einigkeit. Der Beschluss und der Plan wird entsprechend geändert.

Herr Rieck lobt die saubere Planzeichnung.

Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

TOP 13	Aufhebung der Sanierungssatzung (aus dem Jahr 1994) zum städtebaulichen Sanierungsgebiet "Ortskern" und Neufassung der Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für das Gebiet "Ortskern"
---------------	---

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung beschließt die Satzung über die Aufhebung der von der Gemeindevertretung am 11.10.1994 beschlossenen Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern“, öffentlich bekanntgemacht am 10.11.1994 und in Kraft getreten am 11.11.1994.

2. Die Ratsversammlung beschließt die anliegende Satzung über das besondere Vorkaufsrecht „Ortskern“

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Über die Beschlussvorlage wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

Tornesch, den 01.04.2015

Henry Stümer
Vorsitzende(r)

Evelyn Böke
Protokollführer(in)